

Die Grundschule Mönchberg beteiligt sich in diesem Schuljahr an dem bundesweiten Projekt „Aktion Wald“ des Vereins „BildungsCent e.V.“

Ziele des Projekts und Motivation:

Die Kinder sollen ein Verständnis entwickeln für

- den Lebensraum Wald
- den Erhalt der biologischen Vielfalt
- die Bedeutung und die Herausforderungen des Klimawandels
- einen nachhaltigen Umweltschutz

Aktionen

Klasse 1b und 2b



Waldtag mit Bürgermeister Rudi Schreck am 1. Oktober 2015

Unserem Bürgermeister, Herrn R. Schreck, der auch Jäger ist, führte uns zum Naturdenkmal „Sohlhöhe“. Dort hatten vor zwei Jahren die Kinder der damaligen zweiten Klasse mit dem Förster junge Eichen gepflanzt. Wir schauten nach, wie groß die Bäumchen geworden sind. In einem Naturerfahrungsspiel entdeckten die Kinder vorher versteckte Dinge, die eigentlich nicht in den Wald gehören.

Die Kinder der 1b und 2b pflanzen eine Vogelschutzhecke am 26.10.2015

Nachdem den Kindern im Unterricht das Thema „Hecke“ nähergebracht wurde, pflanzten sie mit dem Bürgermeister Hrn. R. Schreck, dem Pfarrer Hrn. Leipold und unter der fachkundigen Anleitung des Leiters des Röllbacher Bauhofs, Hrn. B. Speth, eine Hecke im Pfarrgarten neben der Schule. Hier kamen auch die Waldkiste und die Gerätschaften aus dem kleinen Pflanzpaket zum Einsatz.

Im Sinne einer nachhaltigen Umweltbildung werden die Kinder die gepflanzten Sträucher im laufenden Schuljahr immer wieder besuchen, um Veränderungen im Laufe der Jahreszeiten zu beobachten. Zwei Väter bauten die beiden Nisthilfen und das Futterhäuschen zusammen, die als Bausätze im kleinen Pflanzpaket enthalten waren. Diese werden Ende November in benachbarten Bäumen angebracht, um Vögel anlocken.

Die Aktion ist in einem Artikel im „Main-Echo“ vom 13.11.2015 ausführlich beschrieben. Dieser Beitrag ist auch auf der Homepage der Grundschule Mönchberg veröffentlicht.



Klasse 2a und 2b

Apfelsaft – frisch gepresst

Zum Themenschwerpunkt „biologische Vielfalt einer Streuobstwiese“ besuchten die Kinder der 2a und 2b nach den Herbstferien eine Streuobstwiese des Umweltbildungszentrums im Schullandheim Hobbach. Sie sammelten Äpfel und pressten selbst Apfelsaft. Herr Bürgin, der Leiter des Umweltzentrums Hobbach, führte diese Aktion mit den Kindern durch.

Der Tag im Schullandheim wird von je vier Kindern der 2a und 2b in zwei Artikeln im Mitteilungsblatt der Gemeinde Mönchberg und der Gemeinde Röllbach lebhaft beschrieben. Der Bericht ist auch auf der Homepage der Grundschule Mönchberg veröffentlicht.

Klasse 3a und 3b

Waldexkursion mit dem Förster

Die für den Oktober geplante Waldexkursion der 3a und 3b mit dem örtlichen Förster musste leider ausfallen. Der Förster wechselte an einen anderen Arbeitsplatz und die Stelle war zu dieser Zeit vakant.

Dennoch wurde das Ökosystem „Wald“ im Unterricht behandelt und von Praxisteilen begleitet, bei denen unter anderen die Materialien aus der Waldkiste und die dazugekauften Umweltmaterialien Verwendung fanden.

Behandelte Themengebiete.

- Laub- und Nadelbäume
- Waldtiere und Nahrungsketten
- Die Bedeutung des Waldes für den Menschen und die Umwelt
- Richtiges Verhalten im Wald
- Gefahren für den Wald

Geplante Aktionen für 2016

Klasse 1b

- Wir suchen Tierspuren an der Hecke (Januar)
- Frühblüher: Aussaat von Frühblühern, die im kleinen Pflanzpaket enthalten sind (Februar)
- Wir beobachten Vögel am Futterhaus und bringen Nisthilfen an (Januar)
- Teilnahme an der „Stunde der Gartenvögel“ des LBV (Vogelzählung im Pfarrgarten hinter der Schule)
- Beobachtung von Schnecken im Terrarium im Klassenzimmer (Frühjahr)

- Aussaat einer Blumenwiese im Schulgarten Mönchberg (Frühjahr)
(wird eventuell auch von einer anderen Klasse durchgeführt)

Klasse 1b und 1a

- Unterrichtsgang zur Wiese: Beobachtungen zu Pflanzen und Tieren

Resonanz der Kinder, Eltern und des Kollegiums:

Die Kinder waren vor allem von den praktischen Aktionen begeistert und genossen die Tage im Wald, auf der Streuobstwiese und bei der Heckenpflanzung. Wir achteten darauf, dass alle Kinder aktiv werden konnten. Die Freude an den einzelnen Aktionen und der Lernerfolg spiegelten sich in eigenen Berichten der Kinder in den Mitteilungsblättern der beiden Gemeinden und auf den gemalten Bildern wieder.

Die Eltern wurden am ersten Klassenelternabend informiert und erfuhren über die örtliche Presse von den Ergebnissen des Projekts. Die Resonanz war durchwegs positiv. Einige Eltern kamen sogar selbst zum Einsatz.

Im Kollegium erforderte das Projekt viele Absprachen unter den beteiligten Klassenlehrkräften und sorgte so für Teamarbeit. In einer SchiLf wurde die Waldkiste und das kleine Pflanzpaket allen Lehrkräften vorgestellt, so dass diese auch in Zukunft eigenständig die Waldkiste einsetzen können. Auch unter den Kollegen war die Resonanz sehr positiv.